

# Inhaltsverzeichnis

**Kirchensage 2** ..... 3



<<< vorherige Sage | XXXVI. Kirchen | nächste Sage >>>

# Kirchensage 2

Stradow

Eines Sonnabends trieb ein [Schweinehirt](#) aus [Stradow](#) bei [Spremberg](#) seine Heerde nach Hause. Plötzlich brach ein furchtbares [Gewitter](#) herein. In dem Augenblick, als dies geschah, hatte auch der [Schweinehirt](#) das Dorf erreicht. In seiner [Angst](#) trieb der Hirt die [Schweine](#) in die [Kirche](#), welche gerade offen stand. Nachdem das Gewitter ausgetobt hatte, verliess die Schweineheerde die Kirche. Seit der Zeit hält der Kirchthurm in Stradow nicht mehr. So viel auch daran ausgebessert wird, immer fällt er theilweise wieder ein.

Quelle: [Edmund Veckenstedt](#): *Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche*. Leuschner & Lubensky, Graz 1880

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [kirche](#), [Stradow](#), [hierte](#), [schwein](#), [gewitter](#), [angst](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:kirchensage02&rev=1669144720>

Last update: **2025/01/30 11:00**

